



## **Lehrkonzept (nicht nur) für den Bewerbungsprozess konzipieren**

### **Zielgruppen:**

- Lehrende
- PostDocs
- Graduierte
- Wissenschaftliche Mitarbeitende mit Lehrauftrag
- Mitarbeitende aus wissenschaftsunterstützenden Bereichen mit Lehrauftrag

### **Sprachen:**

- Deutsch

### **Mögliche Formate:**

- "Geflippter Workshop" mit Einzelcoaching, ein- oder zweitägig
- "Geflippter Workshop", ein- oder zweitägig
- Einzelcoaching

### **Darum geht es:**

Statt eines Lehrportfolios wird in Bewerbungs-/Berufungsverfahren oft ein Lehrkonzept eingefordert. Hier gilt es, die eigene Erfahrung in der Lehre zusammenzufassen, die didaktischen Fähigkeiten und die Lehr- und Prüfungserfahrungen bezogen auf die zu besetzende Stelle zu präsentieren.

Dafür sollten sich Lehrende Ihrer eigenen Rolle bewusst sein, konkret beschreiben können, was Sie mit welcher Zielgruppe und welchen Lernzielen umsetzen und wie Sie Veranstaltungen planen und durchführen.

Im Workshop

- erstellen die Teilnehmenden ein Gesamtbild ihres Lehrkontextes
- werden sie angeregt, sich mit Ihrer Lehrphilosophie auseinander zu setzen
- entwickeln Sie eine schematische Darstellung für ein Lehrkonzept (eigene Rolle als Lehrperson, Erfahrungen mit Lehrformaten und Zielgruppen, Methodik und Didaktik, Evaluation)
- beschreiben sie konkret eine Lehrveranstaltung – von der Planung über die Durchführung und die Prüfung bis hin zu den Evaluationsergebnissen
- sichern sie den Transfer in die eigene Zielsetzung (Bewerbung, Selbstpräsentation etc.) und überprüfen ggfl. vorhandene Vorgaben

Zum Workshop gehört eine Vorbereitungsphase, in der die Teilnehmenden Texte analysieren und eigene Arbeitsprodukte erstellen.

### **Weitere Informationen:**

Das Format kann entsprechend der Zielgruppe angepasst werden – z.B. mit einer zusätzlichen Schwerpunktsetzung auf der Lehrphilosophie oder der Adaption des Lehr- in ein Forschungskonzept.